

Ressort: Politik

## Sterbehilfe: Forderung nach Abstimmung ohne Fraktionszwang

Berlin, 07.01.2014, 01:00 Uhr

**GDN** - Führende Politiker von Union und SPD fordern eine gesetzliche Neuregelung der Sterbehilfe über die Parteigrenzen hinweg ohne Fraktionszwang. "Es geht hier in jedem Fall um eine Gewissensentscheidung", sagte die stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende Eva Högl der "Welt".

Der CDU-Innenexperte Wolfgang Bosbach sprach sich ebenfalls dafür aus, die Sterbehilfe jenseits von Parteigrenzen neu zu regeln. "Das ist eine bioethische Frage", sagte er der "Welt". "Es war in der Vergangenheit regelmäßig der Fall, dass wir hier nicht entlang von Partei- und Fraktionsgrenzen Anträge formulieren, sondern das aus der Mitte des Parlaments tun." "Wir haben in vergleichbaren Fällen gute Erfahrungen gemacht, im Parlament das Instrument von Gruppenanträgen zu nutzen", sagte Högl. Bei Gruppenanträgen finden sich Abgeordnete unterschiedlicher Fraktionen im Bundestag zu gemeinsamen Gesetzesinitiativen zusammen. Sie sind dann bei der entscheidenden Abstimmung im Parlament nicht an Parteilinien gebunden, sondern entscheiden komplett frei. Das Verfahren ist bisher ausschließlich bei Gewissensentscheidungen üblich, die grundsätzliche Fragen von Leben und Tod berühren. "Die über alle Parteigrenzen hinweg kontrovers geführte Diskussion um die Sterbehilfe zeigt auch, dass wir uns Zeit nehmen sollten, um auch eine breite gesellschaftliche Diskussion zu führen", sagte die SPD-Rechtspolitikerin Högl. Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe (CDU) strebt eine harte Gangart gegen Sterbehilfe an, so, dass jede geschäftsmäßige Hilfe zur Selbsttötung unter Strafe gestellt wird. In den Koalitionsverhandlungen hatten sich CDU, CSU und SPD nicht auf eine gemeinsame Linie verständigen können.

### Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-27951/sterbehilfe-forderung-nach-abstimmung-ohne-fraktionszwang.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD  
483 Green Lanes  
UK, London N13NV 4BS  
contact (at) unitedpressagency.com  
Official Federal Reg. No. 7442619